



Philosophie

Den Horizont mit Gründen und Gegengründen erweitern

Was Philosophie ist

Wie steht es um unser Verhältnis zur Natur? Gilt der Begriff der Würde auch für nichtmenschliche Tiere? Wie werden Religionsfreiheit und Toleranz diskutiert? Lässt sich das Gute erzählen? Eröffnen Krisen Handlungsmöglichkeiten oder verschliessen sie sie? Das sind ein paar der Themen, die die philosophische Forschung an der Universität Basel beschäftigen. Es geht darum, Grundsätzliches in Frage zu stellen. Das wesentliche Werkzeug dafür ist die Argumentation. Philosophie weitet so den Horizont unseres Denkens, die Möglichkeiten unseres Handelns und die Gründe unseres Fühlens aus. Sie schafft für uns als Individuen und als Gesellschaft Spielraum für Veränderungen und sucht nach Orientierungspunkten, damit wir nicht blind in die Zukunft gehen. In Basel ist Philosophie in Lehre und Forschung mit vier Professuren und einem starken Mittelbau breit abgedeckt. Dich erwartet somit ein vielfältiges Spektrum von der Logik und Erkenntnistheorie über Politische Philosophie, Ethik und Ästhetik bis zur Philosophie der Biologie oder der feministischen Philosophie, wobei die Geschichte der Philosophie von der Antike bis in die Gegenwart in den Blick genommen wird.

Was dich im Bachelorstudium erwartet

Ein Charakteristikum des Studiums in Basel ist die Betonung der interaktiven Lehre. So ist im Bachelorstudium zum Beispiel die Arbeit in kleinen, von Tutorinnen und Tutoren begleiteten Gruppen fester Bestandteil der drei obligatorischen Grundkurse Praktische Philosophie, Theoretische Philosophie und Logische Propädeutik (Einführung in die logischen und semantischen Grundlagen). Diese Grundkurse führen dich in die zentralen Fragestellungen, Methoden und Probleme ein. In der Gestaltung des weiteren Studiums bist du weitgehend frei und kannst die Module zu Klassikern und Problemen der Theoretischen und Praktischen Philosophie individuell zusammenstellen.

Philosophie wird in Kombination mit einem zweiten, gleichwertigen Studienfach studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich, bei dem du Veranstaltungen aus dem gesamten Angebot der Universität Basel belegen kannst.

Was du mitbringst

Du möchtest grundsätzliche Fragen und Probleme systematisch angehen, unterschiedliche Argumente, Denkweisen und Denksysteme kennenlernen und deine Kritikfähigkeit wie auch theoretische Kreativität schulen.

Was du nach dem Studium machen kannst

Mit einem Master in Philosophie kannst du das Lehrdiplom für die Sekundarstufe II an der Pädagogischen Hochschule erwerben oder wissenschaftlich an Universitäten und in Bibliotheken tätig werden. Die kritischen und kreativen Fähigkeiten von Philosophinnen und Philosophen sind aber auch immer häufiger in der Privatwirtschaft gefragt, zum Beispiel in der Unternehmensberatung oder in Praxen, die Einzelberatungen, Coachings, Workshops usw. anbieten. Weitere Möglichkeiten wirst du im Diplomatischen Dienst, in der Erwachsenenbildung, im Kulturbereich, im Verlagswesen und in den Medien finden.

Wenn du Fragen hast

Studienfachberatung
Dr. Jelscha Schmid
jelscha.schmid@unibas.ch

Universität Basel
Philosophisches Seminar
Steingraben 5
4051 Basel
philosophie.philhist.unibas.ch

